

Promotion über Franz L. Neumann

Peter Intelmann hat seine Dissertation über den Juristen und Politikwissenschaftler Franz L. Neumann (1900–1954) veröffentlicht (zu Neumann siehe *Forum Recht* 4/1994, 134 f.). Das Buch stellt Leben und Werk von Neumann dar, der sowohl biographisch wie auch in seinen Schriften eine Brücke zwischen Weimarer Arbeiterbewegung und Kritischer Theorie der Frankfurter Schule schlägt. Der „Behemoth“, Neumanns im amerikanischen Exil entstandenes Werk über den Nationalsozialismus, kann auch heute noch als wegweisend gelten. Intelmann sieht im Begriff des Reformismus die zentrale Kategorie, Neumanns Leben und Werk mit all seinen Umorientierungen und Brüchen zu analysieren. Eine ausführliche Rezension findet sich in *Kritische Justiz* 4/1996, 547 ff.

Peter Intelmann, Franz L. Neumann. Chancen und Dilemma des politischen Reformismus, Baden-Baden 1996, 325 Seiten, 89 DM.

Birgit Hogefeld

Kurz nach dem Ende des Prozesses gegen Birgit Hogefeld ist ein Buch mit Texten, Briefen und Prozeßerklärungen erschienen. In den Texten berichtet Hogefeld über ihre Geschichte und ihre Auseinandersetzung mit der RAF, nebenbei wird über den Prozeßverlauf informiert, in dem von 50 Beweisanträgen der Verteidigung Hogefelds ganze zwei zugelassen wurden. Mit einem Vorwort von Hans-Christian Ströbele und einem Nachwort des Berliner Prozeßbüros.

Birgit Hogefeld, Ein ganz normales Verfahren, Edition ID-Archiv 1996, 192 Seiten, 20 DM.

Rechte im Umweltschutz

Die Broschüre „Einmischen – Rechtliche Wege der Bürgerbeteiligung im Umweltschutz“ beleuchtet unter anderem Auskunftsansprüche nach dem Umweltinformationsgesetz, die Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung sowie das Umweltstraf- und -zivilrecht. Herausgegeben vom Unabhängigen Institut für Umweltschutz, Friedrichstr. 165, 10117 Berlin, 8 DM.



Der Mörderparagraf

Broschüre des anti-militarismus-kollektiv an der TU Berlin zum bestehenden und geplanten juristischen Ehreenschutz von Soldaten. 28 Seiten, gegen 1 DM in Briefmarken bei amk des AStA TU, Marchstr. 6, 10587 Berlin.

Termine:

Recht schafft Gemeinschaft

Rechtspolitischer Mammut-Kongreß der SPD-nahen Friedrich-Ebert-Stiftung vom 18. bis 20. April 1997 in Mainz. Mit Podiumsdiskussionen und Vorträgen von

Prominenten sowie Arbeitsgruppen zu Arbeitsrecht, Integration und Abschottung und – für BAKJ-Aktive besonders interessant – „Neue JuristInnen und Justizerneuerung braucht das Land“. Teilnahmebeitrag für Studierende 30 DM; Anmeldung: FES, Abt. GPI, Monika Redder, 53170 Bonn, Tel.: 0228/88 33 38.

Feministischer JuristInnentag

Der 23. Feministische JuristInnentag findet vom 2.–4. Mai 1997 an der HU Berlin statt. Das breitgefächerte Angebot in 25 AGs reicht von „Rechtswendo“ über Sozial- und Familienrecht und Fragen des Straf- und Strafprozeßrechts bis zur Existenzgründung als Anwältin. Kontaktadresse: Maria Hockstein-Rasch, Spandauer Damm 101, 14059 Berlin, Fax: 030/3 02 85 27.

Verfassung und Grundgesetz

Verfassung – Verfassungsrecht – Verfassungswirklichkeit. Das Grundgesetz – Wohin steuert die Bundesrepublik Deutschland? Wissenschaftliche Tagung der traditionell-linken Marx-Engels-Gesellschaft mit Beiträgen u.a. von André Brie und Jens-Uwe Heuer, angefragt sind Helmut Ridder und Hermann Klenner. 24./25. Mai 1997 in Wuppertal.

Kontakt: MEG, Gathe 55, 42107 Wuppertal, Tel.: 0202/45 65 04.

Anzeige

ANTIFA	FRAUENPROJEKTE	NATURKÖST
ARBEITSLOSE	HANDWERK	OKOLOGIE
AUSBILDUNG	HANF	SANFTES REISEN
BERATUNG	INFOLADEN	SOZIALES
BILDUNG	INITIATIVEN	TAGUNGSHAUSER
Dritte Welt	JUGENDUMWELT	TAUSCHRINGE
ENERGIE	KOMMUNEN	FAIRSICHERUNGEN
FAHRRAD	MEDIEN/VERLAGE	u.v.a. RUBRIKEN

BUNTE SEITEN 96/97

Der Marktplatz für politisch & ökologisch handelnde Projekte und Betriebe

Das einzige Adreßverzeichnis der alternativen Bewegungen. Mit 11.000 Adressen aus der BRD, CH, A und internationalen Kontaktadressen. 240 Seiten, Format 29,7 X 23 cm ISBN 3-9240085-03-X



Preis: 30 DM zzgl. 3 DM Versandkosten (in Briefmarken, V-Scheck, Schein). Bei: CONTRASTE e.V., Postfach 10 45 20, D-69035 Heidelberg